

Do, 24. Januar 2019 - 14:30 Uhr

Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg

Big Data - ein Hintergrundbericht

Was man mit persönlichen Daten alles machen kann

Christoph Erdmann-Pfeiler

Mitarbeiter am Karlsruher Institut für Technologie, wohnhaft in Dobel

„Der Herr schaut vom Himmel und sieht alle Menschenkinder, ... auf alle, die auf Erden wohnen. Er lenkt ihnen allen das Herz, er gibt acht auf ihre Wege.“ So heißt es in Psalm 33. Gott sieht alles!“ Es geht nichts verloren. Das ist die gute Nachricht. In den Zeiten von Big Data sind es Computersysteme, die auf die Wege aller Menschenkinder achten. Je mehr Kommunikation digital erfolgt, umso mehr Daten entstehen, werden übertragen und gespeichert.

Jeder, der digital unterwegs ist, hinterlässt seine Spuren: Bank- und Geschäftsverkehr, Vorlieben, Gesundheitsakten. Er lebt unter ständiger Beobachtung. Firmen und Unternehmen haben ein großes wirtschaftliches Interesse an der Auswertung einer Unmenge von Datenspuren. Wissen bedeutet Macht.

Der Referent kennt sich beruflich im Datenfluss bestens aus. Er berichtet von den technischen Möglichkeiten und von den Hoffnungen, Sorgen und den offenen Fragen, die ihn dabei als Christ begleiten.

Do, 21. Februar 2019 - 14:30 Uhr

Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg

Ein Bericht für eine Akademie

Szenen nach einer Erzählung von Franz Kafka



mit dem Regionentheater aus dem schwarzen Wald

Impulse: Reinhard Kafka

Was heißt Freiheit? Was macht einen Menschen aus? Wie gehen wir mit „Andersartigkeit“ und der eigenen Lebensgeschichte um? Welche Rolle spielt Bildung im Leben?

In der Erzählung von Franz Kafka „Ein Bericht für eine Akademie“ erzählt ein Affe den Hohen Herren einer Akademie von seiner Menschwerdung innerhalb der letzten fünf Jahre. Die Verwandlung scheint ihm der einzige ‚Ausweg‘ zu sein, scheinbare ‚Freiheit‘ zu erlangen.

An diesem Nachmittag wird die Erzählung von einem Schauspieler in Szene gesetzt. Es bleiben Raum für eine Aussprache und „letzte Worte“ von Reinhard Kafka, der das Ökumenische Forum seit 1996 mitgestaltet hat. Zum 1. März geht er in den Ruhestand.

Bildnachweise:

Titelbild: Claudia Dea; Bilder in Verbindung mit Überschriften - alle flickr cc:Ron Cogswell (21.02.), NASA (24.01.), Helmut Südema (22.11.), Alexander Svensson (18.10.), Boris Thaser, (23.09.) Daniel Zanini (06.12.); Photos der Referenten: privat

Veranstaltungsort in Neuenbürg

Die Veranstaltungen finden mit Ausnahme des Gottesdienstes im Evangelischen Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstraße 1, statt.

Ablauf der Vortragsveranstaltungen

- etwa 45 Minuten Referat
- eine Kaffeepause von 20 Minuten
- Gelegenheit zum Gespräch

Teilnahmebeitrag bei Vorträgen

5,00 EURO pro Person (incl. Kaffee und Gebäck)

Das Ökumenische Forum Neuenbürg

ist als ökumenische Initiative ein Ort zu gemeinsamem Hören, Reden und kreativem Tun. Es bietet Informationen und Gespräche für interessierte Personen, die sich Zeit nehmen,

- über Lebens-, Geschichts-, Zeit- und Sinnfragen nachzudenken,
- mit qualifizierten Referentinnen und Referenten ins Gespräch zu kommen,
- ihre Lebenserfahrungen mit anderen auszutauschen.

Mitglieder des Beirats:

Gerhard Glatt - Roland Helber - Walter Hennig - Ingeborg Imhoff - Reinhard Kafka - Monika Koller - Hans Martin Künzler - Rosemarie Rall - Hans-Joachim Remmert - Karen Schöpfer - Burkhard Seeger

Nähere Informationen:

Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

Badstraße 27, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 12656; Fax: 934772
eMail: info@eb-schwarzwald.de
Homepage: www.eb-schwarzwald.de

Katholische Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald e.V.

Bozener Straße 40/1, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 70338; Fax: 70394
eMail: keb.calw@drs.de
Homepage: www.keb-noerdlicherschwarzwald.de

Veranstaltungen
September 2018 bis Februar 2019
frei sein.

So, 23. September, 09:30 Uhr
Gottesdienst

jeweils Donnerstag, 14:30 Uhr:

18. Oktober 2018
Zwischen Sommer und Herbst

22. November 2018
Johannes Reuchlin

6. Dezember 2018
Weihnachtsgeschichte nach Matthäus

24. Januar 2019
Big Data - Hintergründe

21. Februar 2019
Bericht für eine Akademie

Veranstalter:

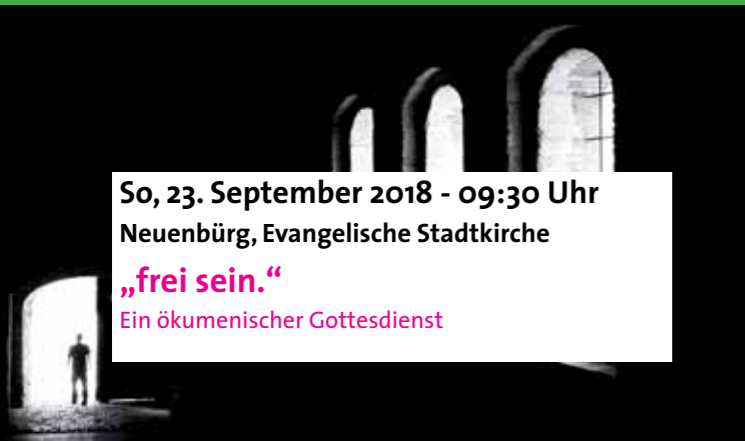
Evangelische Erwachsenenbildung
im Kirchenbezirk Neuenbürg
Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz
Neuenbürg - Birkenfeld und



Katholische Erwachsenenbildung
Nördlicher Schwarzwald e. V.



Evangelische
erwachsenenbildung
nördlicher schwarzwald



So, 23. September 2018 - 09:30 Uhr
 Neuenbürg, Evangelische Stadtkirche
„frei sein.“
 Ein ökumenischer Gottesdienst



Do, 18. Oktober 2018 - 14:30 Uhr
 Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg
Zwischen Sommer und Herbst
 Ein literarischer Ausflug mit Hermann Hesse



Do, 22. November 2018 - 14:30 Uhr
 Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg
Johannes Reuchlin - Spurensuche
 Die Wahrheit sagen,
 um der Unwahrheit entgegenzutreten



Do, 6. Dezember 2018 - 14:30 Uhr
 Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg
Dem Revolutionär Jesus zum Geburtstag
 Die brisante Botschaft der Weihnachtsgeschichte nach
 Matthäus

**Team des Beirats des
 Ökumenischen Forums
 Neuenbürg**

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ Diese Zusage aus dem Galaterbrief steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes.
 Im Rahmen einer Impulspredigt geht es um den Zusammenhang von Freiheit, Toleranz und Bindung und die Erfahrungen von Unfreiheit.
 „Befreit zum Leben“ in den Alltag der Menschen zu vermitteln, ist ein wichtiges Ziel der Bildungsarbeit des Ökumenischen Forums. Zu diesem Gottesdienst lädt der Beirat als Programmauftakt für das neue Programm herzlich ein.



Pfr. i.R. Albrecht Esche
 ehemaliger Studienleiter an der
 Evangelischen Akademie Bad Boll

„Zwischen Sommer und Herbst“ (so lautete der Titel einer Lesung von Hesse) wechselt das Licht, verfärbt sich die Natur und bereitet sich auf das winterliche Vergehen vor.
 Poetische Zitate sensibilisieren die Wahrnehmung und erweisen sich als treue Begleiter im Verlauf dieses herbstlichen Abschiednehmens.
 Albrecht Esche, Theologe und Literaturwissenschaftler, gestaltet den literarischen Ausflug mit Gedichten und Texten von Hermann Hesse. Auch ihm nahe stehende Dichter wie Mörike und Rilke, ergänzt durch Trakl und Bann, kommen zu Wort.



Dr. Christoph Timm
 Städtischer Denkmalpfleger, Reuchlin-
 Beauftragter der Stadt Pforzheim

„Verbrennt nicht, was ihr nicht kennt!“ Mit diesen Worten wandte sich Reuchlin gegen die Judenhasser seiner Zeit. Wie kein anderer hat er die hebräische Sprache durchdrungen. Wahrer Glaube, davon war Reuchlin fest überzeugt, kann nicht erzwungen werden.
 Der berühmteste Sohn der Stadt wurde 1455 in Pforzheim geboren und trug zeit seines Lebens stolz den Beinamen „Phorcensis“ („aus Pforzheim“). Er förderte seinen Ziehsohn Philipp Schwarzerd und verlieh ihm den Humanistennamen Melanchthon.
 Als Staatsmann und europäischer Humanist wurde Reuchlin zu einem Wegbereiter der pluralistischen Zivilgesellschaft. Heute gilt er als Vorbild der Toleranz und des interreligiösen Dialogs, da er sich vehement für den Erhalt des jüdischen Schrifttums einsetzte.



Hans-Joachim Remmert
 Bildungsreferent, freier Mitarbeiter des
 Katholischen Bibelwerks, Calw

Einzig der Evangelist Matthäus erzählt uns von den Sterndeutern aus dem Osten, die nach Jerusalem kommen, um den „neugeborenen König der Juden“ zu sehen. Der amtierende König Herodes erschrickt darüber so sehr, dass er befiehlt, alle Kinder bis zum Alter von zwei Jahren töten zu lassen.
 Eine Geschichte, die uns weder die anderen Evangelisten noch die antiken Geschichtsschreiber berichten. Was ist also dran am „Kindermord von Bethlehem“?
 Steckt dahinter vielleicht eine ganz andere Geschichte mit geradezu revolutionärem Gehalt? Der Referent lädt dazu ein, die Botschaft hinter diesen weihnachtlichen Texten aus dem Matthäus-Evangelium näher anzuschauen.
 Den Titel verdankt die Veranstaltung einem Zitat von Erich Kästner.